

Heinrich Kufner, Norbert Nedopil, Heinz Schöch (Hrsg.)

*Unter Mitarbeit von
Robert Doerr, Stefanie Eiden und Raik Werner*

Gesundheitliche und rechtliche Risiken bei Scientology

Eine Untersuchung psychologischer Beeinflussungs-
techniken bei Scientology, Landmark und der
Behandlung von Drogenabhängigen



PABST SCIENCE PUBLISHERS
Lengerich, Berlin, Bremen, Miami,
Riga, Viernheim, Wien, Zagreb

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	13
A. Einleitung und Beschreibung der Rahmenbedingungen	33
<i>Heinrich Kűfner, Norbert Nedopil, Heinz Schűch</i>	
1. Ausgangslage	33
2. Aufgabenstellung und Ziele der Studie	35
3. Allgemeine Grundsätze und Grenzen der Untersuchungsmöglichkeiten	35
B. Beschreibung der Anbieterorganisationen	39
<i>Raik Werner, Robert Doerr, Stefanie Eiden</i>	
1. Scientology-Organisation	39
2. Landmark Education GmbH	42
3. Einrichtungen zur Behandlung von Drogenabhängigen (Kontrollgruppen)	43
3.1 Klinik 1	43
3.2 Klinik 2	44
C. Methodik	47
<i>Heinrich Kűfner, Norbert Nedopil, Heinz Schűch, Robert Doerr, Stefanie Eiden, Raik Werner</i>	
1. Methodische Rahmenbedingungen	47
2. Methodik der Expertenbefragung	48
2.1 Ziel und Untersuchungsansatz	48
2.2 Erhebungsinstrumente	48
2.3 Probandenstichprobe	50
2.4 Durchführung	50
3. Methodik der Betroffenenbefragung	50
3.1 Ziele und Methodik	50
3.2 Untersuchungsansatz	50
3.3 Erhebungsinstrumente	51
3.4 Probandenstichprobe	52
3.5 Durchführung	52
3.6 Auswertung	52
4. Analyse der Primärliteratur	52
D. Expertenbefragung	55
<i>Heinrich Kűfner, Stefanie Eiden, Robert Doerr, Raik Werner, Norbert Nedopil, Heinz Schűch</i>	
1. Fragestellung	55
2. Methodik	55
2.1 Untersuchungsansatz	55

2.2	Erhebungsinstrument	56
2.3	Expertenstichprobe	57
2.4	Durchführung	57
3.	Ergebnisse	57
3.1	Charakteristika der Expertengruppe und deren Erfahrungshintergrund	57
3.2	Gründe der Kontaktaufnahme	58
3.3	Symptome der Klienten	58
3.4	Psycho- und Sozialtechniken	59
3.4.1	Maßnahmen zum Kommunikationsprozeß	60
3.4.2	Psychotechniken	61
3.5	Beurteilung von Risiken und Nutzen	65
3.6	Beurteilung im Überblick	71
3.6.1	Anwendung von Psycho- und Sozialtechniken	71
3.6.2	Risiko-Beurteilung	72
3.6.3	Nutzen-Beurteilung	73
4.	Zusammenfassung und Diskussion	75
E.	Betroffenenbefragung	81
	<i>Norbert Nedopil, Heinrich Küfner, Robert Doerr, Stefanie Eiden</i>	
1.	Ziele und Methodik	81
1.1	Ausgangssituation und Aufgabenstellung	81
1.2	Ziele und Fragestellung	82
1.3	Untersuchungsansatz	82
1.3.1	Probandengruppen	82
1.3.2	Erhebungsinstrumente	83
2.	Ergebnisse der Betroffenenbefragung	84
2.1	Soziodemographische Daten	84
2.2	Vorerfahrungen	84
2.3	Gründe für die Kontaktaufnahme mit der Anbieterorganisation	85
2.3.1	Motive für die Kontaktaufnahme	85
2.3.2	Situative Besonderheiten der Kontaktaufnahme	87
2.3.3	Umstände der Kontaktaufnahme	88
2.3.4	Versprechungen der Anbieterorganisationen	88
2.3.5	Interpretation	89
3.	Psycho- und Sozialtechniken und ihre Auswirkungen aus Sicht der Betroffenen	91
3.1	Spezielle Psycho- und Sozialtechniken	91
3.1.1	Therapeutische oder esoterische Verfahren	91
3.1.2	Spezielle Techniken	92
3.1.3	Psychophysische Methoden	94
3.1.4	Diskussion der Anwendung von Psycho- und Sozialtechniken	95
3.2	Information und Kommunikation	97
3.3	Propagierte Ziele und deren Erreichbarkeit	98
3.3.1	Ziele	98
3.3.2	Erreichen der angebotenen Zielsetzungen	99
3.4	Regel- und Sanktionssysteme	101
3.4.1	Regeln und Sanktionen	101
3.4.2	Einschränkungen und Sanktionen	102
3.5	Auswirkungen der Teilnahme	103
3.5.1	Auswirkungen auf das soziale Umfeld	103
3.5.2	Auswirkungen auf das Wohlbefinden – Gesundheitliche Störungen	105

3.5.3	Psychische Störungen	107
3.5.4	Subjektive Krankheitseinschätzung	109
3.5.5	Abhängigkeitsentwicklung	110
3.6	Ausstiegssituation	115
3.7	Veränderungen in der Werteorientierung	117
4.	Interpretation und Folgerungen aus der Betroffenenbefragung	118
5.	Juristischer Teil der Betroffenenbefragung (Heinz Schöch, Raik Werner)	121
5.1	Zielsetzung	121
5.2	Gestaltung der Fragen und Grenzen der Sachverhaltsermittlung	122
5.3	Behandelte Problemkreise	123
5.3.1	Allgemeine Angaben über die Beziehungen zur Anbieterorganisation	123
5.3.2	Bemühungen der Organisation um das gesundheitliche Wohlbefinden	123
5.3.3	Informationen über Risiken und Wirkungsweise des Kursprogramms	124
5.3.4	Ausübung von Heilkunde	125
5.3.5	Vertragsabschluß mit der Anbieterorganisation	125
5.3.6	Inanspruchnahme und Finanzierung entgeltlicher Leistungen	125
5.3.7	Täuschungshandlungen	126
5.3.8	Nötigungshandlungen	127
5.4	Erläuterung zur Ergebnisdarstellung	128
5.5	Ergebnisse	129
5.5.1	Bemühungen um das gesundheitliche Wohlbefinden	129
5.5.2	Information über Risiken und Wirkungsweise des Kursprogramms	133
5.5.3	Ausübung von Heilkunde	143
5.5.4	Vertragsabschluß mit der Anbieterorganisation	144
5.5.5	Inanspruchnahme entgeltlicher Leistungen der Anbieterorganisation	145
5.5.6	Finanzierung der Zahlungen an die Organisation	151
5.5.7	Täuschungshandlungen	155
5.5.8	Nötigungshandlungen	159
5.6	Interpretation der Ergebnisse	167
F.	Analyse der Primärliteratur	169
	<i>Raik Werner, Heinz Schöch</i>	
1.	Zielsetzung	169
2.	Methodik	170
2.1	Forschungsansatz: Strukturierende Inhaltsanalyse	170
2.2	Beschaffung der untersuchten Schriften	172
2.3	Beschreibung der ausgewerteten Schriften	173
2.3.1	Schriften der Scientology-Organisation	173
2.3.2	Schriften der Landmark-Organisation	180
2.4	Darstellung der Ergebnisse	181
2.4.1	Auswahl der Zitate	181
2.4.2	Umgang mit organisationsspezifischen Ausdrücken	182
2.4.3	Zitierweise	183
3.	Ergebnisse der Analyse der Schriften der Scientology-Organisation	184
3.1	Ziele der Organisation	184
3.1.1	Ziele im Hinblick auf den Einzelnen	184
3.1.2	Ziele im Hinblick auf die Organisation selbst	188
3.1.3	Ziele im Hinblick auf die Gesellschaft	191
3.2	Menschen- und Weltbild der Organisation	196
3.2.1	Sicht des Menschen	196

3.2.2	Sicht des Lebens	200
3.2.3	Sicht der Welt	203
3.3	Selbstbild der Organisation	203
3.3.1	Sicht als „Religion“	204
3.3.2	Sicht als „Wissenschaft“	215
3.3.3	Aussagen zum Verhältnis beider Elemente	220
3.4	Organisationsaufbau und interne Aufgabenverteilung	221
3.4.1	Aufbau der Gesamtorganisation	221
3.4.2	Interne Gliederung und Aufgabenverteilung in einer einzelnen Scientology-Organisation	227
3.4.3	Führung von Mitarbeitern und Ausübung von Macht	230
3.4.4	Vorgaben für Mitarbeiter der Organisation	233
3.5	Internes Normensystem der Organisation	241
3.5.1	Grundkonzept des Normensystems	242
3.5.2	Norminhalte der „Ethik“ und des „Rechts“	261
3.5.3	Sanktionen	272
3.5.4	Durchsetzung der Normen	284
3.6	Aktivitäten im wirtschaftlichen und soziokulturellen Bereich	297
3.6.1	Aktivitäten im wirtschaftlichen Bereich	297
3.6.2	Aktivitäten im sozialen und kulturellen Bereich	298
3.6.3	Aktivitäten im Gesundheitsbereich	301
3.6.4	Kampf gegen andere „Praktiken“	301
3.7	Leistungsaustausch zwischen Organisation und „Kunden“	306
3.7.1	An die Öffentlichkeit gerichtete Aussagen zum Leistungsumfang der angebotenen Dienstleistungen	306
3.7.2	Interne Aussagen zum Leistungsumfang der angebotenen Dienstleistungen	317
3.7.3	Vom „Kunden“ zu erbringende Gegenleistung	318
3.8	Maßnahmen zur Qualitätssicherung	326
3.8.1	Ausbildung	326
3.8.2	Interne Sicherheitsmaßnahmen	329
3.8.3	Vorgaben zum Umgang mit erkannten Fehlern und auftretenden Notfällen	335
3.9	Umgang der Organisation mit zweifelnden Anhängern und Kritikern	339
3.9.1	Perfektion des bestehenden Systems	339
3.9.2	Verhinderung von Kritik und Änderungen des bestehenden Systems	342
3.9.3	Umgang mit negativ eingestellten oder unsicheren Personen	342
3.10	Zusammenfassung der Ergebnisse (Scientology-Organisation)	350
3.10.1	Ziele der Organisation	350
3.10.2	Menschen- und Weltbild der Organisation	351
3.10.3	Selbstbild der Organisation	351
3.10.4	Organisationsaufbau und interne Aufgabenverteilung	352
3.10.5	Internes Normensystem der Organisation	352
3.10.6	Aktivitäten im wirtschaftlichen und soziokulturellen Bereich	354
3.10.7	Leistungsaustausch zwischen Organisation und „Kunden“	354
3.10.8	Maßnahmen zur Qualitätssicherung	355
3.10.9	Umgang der Organisation mit zweifelnden Anhängern und Kritikern	355
4.	Ergebnisse der Analyse der Schriften der Landmark-Organisation	356
4.1	Ziele der Organisation	356
4.1.1	Ziele im Hinblick auf den Einzelnen	356
4.1.2	Ziele hinsichtlich der Organisation selbst	357
4.1.3	Ziele hinsichtlich der Gesellschaft	357
4.2	Menschen- und Weltbild der Organisation	358
4.3	Selbstbild der Organisation	358
4.4	Organisationsaufbau und interne Aufgabenverteilung	360
4.5	Internes Normensystem der Organisation	361
4.6	Aktivitäten im wirtschaftlichen und soziokulturellen Bereich	361

4.7	Leistungsaustausch zwischen Organisation und „Kunden“	362
4.8	Maßnahmen zur Qualitätssicherung	363
4.8.1	Ausbildung	363
4.8.2	Interne Sicherheitsmaßnahmen	364
4.8.3	Vorgaben zum Umgang mit erkannten Fehlern und auftretenden Notfällen	365
4.9	Umgang der Organisation mit zweifelnden Anhängern und Kritikern	365
4.10	Zusammenfassung der Ergebnisse (Landmark-Organisation)	365
G.	Juristische Bewertung	367
	Raik Werner, Heinz Schöch	
1.	„Unkonventionelle Psycho- und Sozialtechniken“ als Gegenstand juristischer Beurteilung	367
2.	Gegenstand und Zielsetzung des juristischen Teils der Expertise	368
3.	Stand der juristischen Auseinandersetzung mit den Organisationen	370
3.1	Rechtsprechung	370
3.1.1	Scientology-Organisation	370
3.1.2	Landmark Education GmbH	380
3.2	Literatur	381
4.	Verfassungsrechtliche Fragen	384
4.1	Anwendung von Grundrechten	384
4.1.1	Anbieterorganisationen als Grundrechtsträger	384
4.1.2	Anbieterorganisationen als Grundrechtsadressaten	389
4.1.3	(Mittelbare) Drittwirkung von Grundrechten	390
4.2	Beurteilung interner Normensysteme der Anbieterorganisationen	398
4.2.1	Einzelfragen	398
4.2.2	Übergreifende Bewertung	400
5.	Strafrechtliche Beurteilung	404
5.1	Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	405
5.1.1	Fahrlässige Körperverletzung durch aktives Tun (§ 229 StGB)	405
5.1.2	Vorsätzliche Körperverletzung durch aktives Tun (§ 223 I StGB)	419
5.1.3	Körperverletzung durch Unterlassen (§§ 223, 229, 13 I StGB)	420
5.1.4	Strafantragserfordernis	424
5.2	Straftaten gegen das Leben	424
5.2.1	Verantwortlichkeit für Suizidfälle	425
5.2.2	Fremdtötungen	428
5.3	Nötigung (§ 240 StGB)	428
5.3.1	Sanktionierung in der Scientology-Organisation	431
5.3.2	Sanktionierung in der Landmark-Organisation	435
5.4	Betrug (§ 263 StGB)	435
5.4.1	Täuschung über Tatsachen	435
5.4.2	Sonstige Voraussetzungen	439
5.4.3	Vorsatz und Absicht rechtswidriger Bereicherung	439
5.4.4	Teilnahme an Betrugstaten der Kunden	439
5.5	Wucher (§ 291 StGB)	440
5.6	Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich	442
5.7	Delikte gegen die öffentliche Ordnung	442
5.8	Nebenstrafrecht	444
5.8.1	Unerlaubte Ausübung von Heilkunde (§ 5 HeilpraktG)	444
5.8.2	Progressive Kundenwerbung (§ 6c UWG)	448
5.9	Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB)	448

5.10	Psychosoziale „Manipulation“	449
6.	Zivilrechtliche Beurteilung	451
6.1	Vorhandene Vertragsbeziehungen	451
6.1.1	Vertragsinhalte	452
6.1.2	Ablauf des Vertragsschlusses	453
6.2	Unwirksamkeit von Verträgen	455
6.2.1	Geschäftsunfähigkeit (§§ 104, 105 BGB)	455
6.2.2	Verstoß gegen Heilpraktikergesetz (§ 134 BGB i.V.m. § 1 HeilpraktG)	456
6.2.3	Wucher (§ 138 II BGB)	456
6.2.4	Sittenwidrigkeit (§ 138 I BGB)	457
6.2.5	Objektive Unmöglichkeit (§ 306 BGB)	459
6.2.6	Anfechtbarkeit nach § 123 BGB	460
6.2.7	Rechtsfolgen der Vertragsnichtigkeit	460
6.3	Vertragliche Sekundäransprüche	462
6.4	Gesetzliche Ansprüche	463
7.	Vereinsrechtliche Beurteilung	463
7.1	Strafgesetzwidrige Vereine	464
7.2	Gegen die verfassungsmäßige Ordnung gerichtete Vereine	465
7.3	Gegen den Gedanken der Völkerverständigung gerichtete Vereine	470
8.	Zusammenfassung	470
8.1	Verfassungsrechtliche Fragen	470
8.2	Strafrechtliche Beurteilung	472
8.3	Zivilrechtliche Beurteilung	474
8.4	Vereinsrechtliche Beurteilung	475
H.	Zusammenfassende Diskussion	477
	<i>Heinz Schöch, Norbert Nedopil, Heinrich Kufner</i>	
	Literaturverzeichnis	483
	Anhang	489
1.	Tabellen	491
1.1	Ergänzende Tabellen zu Kapitel D	491
1.2	Ergänzende Tabellen zu Kapitel E	527
2.	Gutachten von Dr. Matthias Mende zu Auswirkungen von Hypnose und Suggestionsverfahren sowie behavioristischen Therapieverfahren	573
3.	Briefverkehr mit Scientology und Landmark	609
4.	Erfahrungsberichte	621
4.1	Erfahrungsbericht 1 über die Teilnahme am Landmark-Forum im März 1995	621
4.2	Erfahrungsbericht 2 über die Teilnahme am Landmark-Forum im September 1999	630
5.	Abkürzungsverzeichnis	647